

Das Tape der Therapeuten

PINOTAPE®



PINOTAPE® SPORT

- extrastarke Klebekraft
- schnell trocknend



PINOTAPE® THERAPY

- atmungsaktive Baumwolle
- gute Hautverträglichkeit

Bei uns erhältlich:

Praxisstempel

0111C

PINO GmbH | Hamburg/Germany

Das Tape der Therapeuten

PINOTAPE®



- Millionenfach in der Praxis bewährt
- Optimale Ergänzung zu klassischen Methoden
- Multifunktionale Anwendungsmöglichkeiten



Wie funktioniert PINOTAPE®?

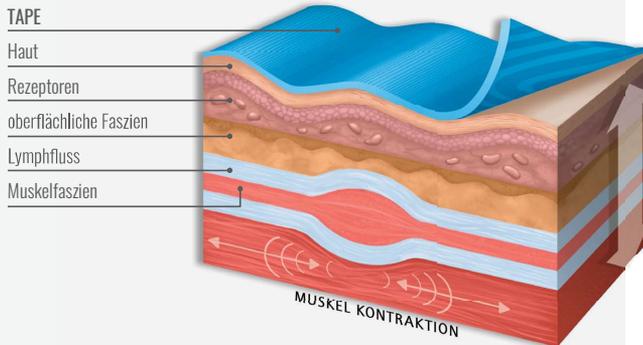
Kinesiologie Tapes sind aus der Physiotherapie, Orthopädie sowie Sportmedizin nicht mehr wegzudenken. Sie gelten als **sanfte Form der Schmerztherapie**. Im Vordergrund steht die **Mobilisation des Bewegungsapparates**. Durch ein maximales funktionelles Bewegungsmaß wird freies, **heilungsorientiertes Training** ermöglicht.

Körpereigene Selbstheilungsprozesse bei Verletzungen sollen angeregt, Schmerzzustände vermindert und gleichzeitig die Beweglichkeit verbessert werden. Die aktuelle Diskussion zur Wirkweise von Kinesiologie Tapes umfasst positive Effekte auf:

- Muskeln
- Gelenke
- Lymphsystem
- Faszien (z.B. verbesserter Flüssigkeitstransport, Reduzierung von Entzündungsreaktionen)*

Convolusion

Das Tape hebt das Gewebe an und sorgt für eine Entlastung der darunter liegenden Strukturen. Dies kann zu einer Verbesserung der Zirkulation führen.*



► Achten Sie auf die professionelle Anlage des Kinesiologie Tapes und sprechen Sie mit dem Physiotherapeuten Ihres Vertrauens.



Für wen ist PINOTAPE® geeignet?

Inzwischen ist das Tape **fester Therapiebestandteil** bei vielen Patienten und Sportlern sowohl in der **Rehabilitation** als auch in der **Prävention** und wird erfolgreich eingesetzt bei z.B.:

- Rückenschmerzen
- Muskelverletzungen und -beschwerden
- Schulterbeschwerden (z.B. Instabile Schulter)
- Fehlhaltungen und Haltungsschwächen
- Faszienbeschwerden
- Gelenkbeschwerden
- Sehnenbeschwerden
- Lymphödeme
- Neuropathien*

In der Prävention im Sportbereich werden zurzeit auch eine **verringerte Verletzungsanfälligkeit** und eine **verbesserte Leistung** diskutiert.*



* Die Annahme einer Wirkung beruht auf Studien, sehr vielen Einzelfallberichten und Erfahrungswerten. Sie gilt zurzeit nicht als evidenzbasiert. Ebenso ist die Wirkweise bisher rein hypothetisch.